

## **PINK APPLE SHORT FILM AWARD 2016:**

### **LAUDATIO**

#### **CARINA – SANDRA CONCEPCIÓN REYNOSO ESTRADA MEXIKO 2015, 11'**

«Carina» packt das Publikum von der ersten bis zur letzten Einstellung mit schnellen, filmischen Wechseln und einem Kind, das sich selbst sucht und schliesslich auch findet. Mutig wählt die Filmemacherin als Hauptelement die Farbe Rot. Kitschig?

Carina hat damit kein Problem. Die Jury findet es herrlich, wie sich das Kind eine Identität holt, die sich knallrot von der grauen Schuluniform abhebt. «Das bin ich», signalisiert Carina, «und das bleibe ich.» Zielstrebig folgt Carina ihren Emotionen. Mutig tanzt sie Rock 'n' Roll mit ihrer Lehrerin, mit geschlossenen Augen wagt sie ein Küsschen auf die knallroten Lippen ihrer Auserwählten und wird vom Schulportier erwischt. Alles gewagt, alles verloren? Schule und Kirche intervenieren, doch Carina folgt ihren Träumen und wehrt sich. Die Botschaft ist klar: Carina wird die Kirche, die Eltern, die Lehrerschaft hinter sich lassen und im rot lackierten Cabriolet das Weite suchen, chauffiert von ihrer Traumfrau, in den Haaren den Fahrtwind, die Hand auf dem erotisch bestumpften Bein.

Die Jury ist vom Konzept des Films überzeugt: Einem Kind wird eine Stimme gegeben, eine starke Stimme, die nicht verstummt. Diesem Thema ist Sandra Concepción Reynoso Estrada mit ihrer Kameraführung und ihrem Filmschnitt konsequent nachgegangen. Getragen wird der Film ebenso von den aussergewöhnlichen Leistungen der Schauspieler/innen: wunderbar unterlegt mit Drama, Humor, Ironie und nicht zuletzt dem schnulzigen Rock 'n' Roll der 70er-Jahre. Die lebensbejahende Entwicklung Carinas so wie ihr Wille, nicht aufzugeben, hat uns besonders beeindruckt.